



August 2022

Liebe Mitglieder und Freunde der GCIJZ Hochaunus,

die Sommerpause geht langsam zu Ende. Mit einem kurzen Rückblick möchten wir an den Gedenktag in Bad Homburg am 11. Juli erinnern.

Anfang Juli haben wir den Besuch von Lauren Lefitz, der Urenkelin von Helene Adler,



genutzt, um an die Deportationen vor 80 Jahren zu erinnern. Laurens Urgroßmutter, deren Geschwister Ludwig und Franziska Gutmann und die Großtante Margot Adler wurden am 10. Juni 1942 mit dem ersten Transport von Bad Homburg aus "in den Osten" deportiert und ermordet. Für sie wurden bei der ersten Verlegung 2016 Stolpersteine in der Wallstraße 11 gelegt.

Helene Adler, geborene Gutman, stammte aus Bad Homburg. Zusammen mit ihrem Mann Albert Adler

und den beiden Töchtern Margot und Hannelore lebte sie in Gießen, bis zum Tod ihres Mannes in November 1936, der an den Folgen eines tätlichen Angriffs starb. Lene Adler entschloss sich zu ihren beiden Geschwistern nach Bad Homburg zurückzukehren. Ihre jüngere Tochter Hannelore besuchte ab 1937 die Jüdische Bezirksschule in Bad Nauheim und konnte im Januar 1939 mit einem Kindertransport in die Schweiz gerettet werden. Ihren Angehörigen gelang es nicht mehr zu fliehen.

An die Lebensgeschichte von Hannelore Lefitz und die Schicksale ihrer Angehörigen erinnert ein Artikel in dem Buch „Rettet wenigstens die Kinder. Kindertransporte aus Frankfurt am Main – Lebenswege von geretteten Kindern“.

Am Morgen des 11. Juli 2022 war Lauren Lefitz zu einem Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Humboldtschule in Bad

Homburg eingeladen.



Am Nachmittag erinnerte die GCJZ Hochtaunus gemeinsam mit der Stadt Bad Homburg mit einem Gedenkgang an die beiden Deportationen aus Bad Homburg vor 80 Jahren, am 10. Juni 1942 und am 28. August 1942. Der Gedenkgang begann um am Bahnhof in Bad Homburg, führte zu dem früheren Wohnhaus von Louis und Melanie Rothschild, sie wurden im August 1942 nach Theresienstadt deportiert, zur Wallstrasse, wo die Familien Guttman und Adler lebten, und endete am Denkmal für die Bad Homburger Opfer der Shoa.

Für die Stadt Bad Homburg sprachen bei dieser Gedenkveranstaltung die Stadträtin Lucia Lewalter-Schorr und der Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Peter Braun, für die GCJZ Hochtaunus die beiden Vorstandsmitglieder Heike Zinke und Angelika Rieber. Lauren Lefitz erinnerte vor dem Haus in der Wallstraße an die Schicksale der Familienmitglieder. Rabbiner Andy Steiman beschloss den Gedenkgang mit einem Gebet am Denkmal am Platz der ehemaligen Synagoge.



Gerne möchten wir Sie nun auf einige Veranstaltungen im August und September hinweisen.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme an den Veranstaltungen freuen.

Es grüßt Sie im Namen des Vorstands

Angelika Rieber

(Angelika Rieber, Vorsitzende)

Veranstaltungen im August und September



Sonntag, 28. August 2022 um 15 Uhr

Treffpunkt: Am Synagogenmodell im Kurpark Königstein

Stolperstein-Rundgang

Anmeldung erbeten unter 06174 202251 oder unter
info@koenigstein.de

Stadt Königstein

Sonntag, 28.08. 2022, um 11 Uhr am Marktplatz 7 in Oberursel Gedenkveranstaltung und Enthüllung eines Kunstwerkes

Die Schwestern Rosa Feinberg und Therese Heilbronn, Bewohnerinnen des Hauses am Marktplatz 7, wurden am 28. August 1942 aus Oberursel deportiert. Die Stadt Oberursel (Taunus) nimmt dieses Datum zum Anlass, um mit einer Kunstaktion an die Schicksale Familie zu erinnern. Der Künstler Jan-Malte Strijek hat ein Motiv zum Gedenken der Deportation der Schwestern entwickelt mit einem Graffiti auf dem Stromverteilerkasten vor dem Wohnhaus der Familie.



Stadt Oberursel, Initiative Opferdenkmal, GCJZ Hochtaunus



Sonntag, 11. September 2022 um 15 Uhr

Jüdischer Friedhof Oberursel, Altkönigstraße, unterhalb des Schwimmbads

Führung über den jüdischen Friedhof in Oberursel

Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals

GCJZ Hochtaunus, Stadt Oberursel



Sonntag, 18. September 2022 um 11 Uhr

**Treffpunkt am Denkmal für den deutsch-französischen Krieg in
der Adenauerallee in Oberursel**

Krieg und Frieden – Was Gräber erzählen

**Führung auf dem Oberurseler Südfriedhof im Rahmen des
Tags des Friedhofs**

*Veranstalter: Oberurseler Stadtführerinnen, VDK und Verein zur Förderung
der Oberurseler Städtepartnerschaften e.V.*